

**«Heute, Samstag, achtzehnter Juni, ist die Anlage eröffnet worden. Sonniges Wetter und viel Volk. Sie schwimmen, springen von den Türmen. Die Rasen sind voll Menschen, halb nackt und halb bunt, und es ist etwas wie ein wirkliches Fest.»**

**So kommentierte Max Frisch die Eröffnung des Freibades Letzigraben, das grösste von ihm realisierte Bauprojekt. Fast 60 Jahre später wird die Anlage umfassend saniert, bauliche Veränderungen werden rückgängig gemacht, sodass nun das ursprüngliche Parkbad bis hin zur ehemaligen Bepflanzung von Gustav Ammann neu erlebbar wird.**

## Autorenverzeichnis

Ulrich Binder

**Jahrgang 1958, Studium der Kunst in Prag, Paris und Bern. Arbeitet als freier Publizist, Ausstellungsmacher und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und an der Höheren Fachschule für Farbgestaltung; Mitverfasser und Herausgeber verschiedener Publikationen zu Fotografie, Kunst und Architektur. Zuletzt Das Menschenbild im Bildarchiv (2006).**

Pierre Geering

**Jahrgang 1947, Künstler und Bademeister. Aufgewachsen in Brasilien und Genf. Studium der Ethnologie in Basel. Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen. Seit 1981 Bademeister im Freibad Letziggraben und Mitbegründer des Max-Frisch-Ausstellungsraumes.**

Renate Menzi

**Jahrgang 1968, studierte in Zürich (HGKZ), Jerusalem (Bezalel Academy) und Berlin (Humboldt Universität) Produktdesign und Kulturwissenschaft. Seit 2001 Dozentin für Design und Designtheorie an der Zürcher Hochschule der Künste. Schreibt regelmässig in verschiedenen Fachzeitschriften und ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und Forschung (DGTF). Forscht zur Bedeutung von Marken und Brands.**

Andreas Motschi

**Jahrgang 1963, studierte in Basel Ur- und Frühgeschichte sowie Archäologie des Mittelalters. Arbeitet seit 2002 bei der Stadtarchäologie Zürich und war als Projektleiter verantwortlich für die Ausgrabungen, die im Rahmen der Sanierung des Freibades Letziggraben im Jahr 2006 durchgeführt wurden.**

Walter Obschlager

**Jahrgang 1943, Studium der Germanistik, Geschichte und Ethnologie an der Universität Zürich. Lehrtätigkeit in den Fächern Deutsch und Geschichte; seit 1981 Aufbau und Leitung des Max Frisch-Archivs an der ETH Zürich. Herausgeber von: Max Frisch: Schweiz als Heimat ? (1989); Friedrich Glauser: Schlumpf Erwin Mord (1996); Max Frisch: Im übrigen bin ich immer völlig allein (2000); Max Frisch: Es wird nicht über Literatur gesprochen (2007).**

Claude Lichtenstein

**Jahrgang 1949, dipl. Architekt ETH. 1985–2002 Kurator am Museum für Gestaltung Zürich, seit 2002 Dozent und freiberuflicher Ausstellungsmacher sowie Publizist auf den Gebieten Architektur, Design und Graphic Design. Arbeiten u. a. zu Ferdinand Kramer, Luigi Snozzi, Bruno Munari, R. Buckminster Fuller, Stromlinienform. Lebt in Zürich.**

Bruno Steiger

**Jahrgang 1946, lebt als Autor und Essayist in Zürich-Altstetten. Zuletzt erschienen im Verlag Nagel & Kimche seine Romane Falsche Filme (2006) und Erhöhter Blauanteil (2004).**

Johannes Stoffler

**Jahrgang 1971, studierte Landschaftsarchitektur an den Universitäten Kassel, Hannover und Leeds. Bis 2002 arbeitete er in Landschaftsarchitekturbüros in Deutschland und in der Schweiz. Anschliessend war er Lehrbeauftragter für Kulturgeschichte und Gartenmalpflege an der Hochschule für Technik, Rapperswil, und Assistent am Institut für Landschaftsarchitektur der ETH Zürich. 2006 promovierte er an der ETH über Gustav Ammann und die Landschaften der Moderne in der Schweiz. Johannes Stoffler lehrt und forscht als Oberassistent des Institutes für Landschaftsarchitektur im Bereich Theorie und Geschichte der Landschaftsarchitektur.**